

## ✓ Hinweise zur Abmahnung und Kündigung

### ➤ Abmahnung

- ☐ disziplinarische Maßnahme, Vorstufe zur verhaltensbedingten Kündigung
- ☐ vor Kündigung mindestens zwei einschlägige (aufgrund desselben vertragswidrigen Verhaltens) Abmahnungen
- ☐ generell formfrei, aus Beweis Zwecken schriftlich
- ☐ bei minderjährigen Auszubildenden müssen Erziehungsberechtigte Abmahnung zu Kenntnis nehmen



#### Bestandteile der Abmahnung

- die Bezeichnung 'Abmahnung',
- die genaue Benennung des gerügten Fehlverhaltens mit Ort und Datum
- die unmissverständliche Aufforderung, dieses Verhalten zukünftig zu unterlassen
- die eindeutige Ankündigung der Folgen (hier Kündigung aus wichtigem Grund), falls sich das Fehlverhalten wiederholt.

**Achtung:** eine Verallgemeinerung der Folgen wie z. B. „die Androhung weiterer arbeitsrechtlicher Maßnahmen“ ist unwirksam und eine Kündigung kann darauf nicht gestützt werden

### ➤ Kündigung

- ☐ in der Probezeit: jederzeit und fristlos
- ☐ nach der Probezeit nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes

- verhaltensbedingte Kündigung
  - nach vorheriger Abmahnung
  - nur bei schweren Pflichtverletzungen ohne Abmahnung



#### Gründe für verhaltensbedingte Kündigung können sein

- Wiederholtes unentschuldigtes Fehlen
- Fortgesetzte Unpünktlichkeit
- Wiederholt verspätete Vorlage der Berichtshefte
- Gewaltanwendung oder erkennbar ernst gemeinte Androhung von Gewalt gegenüber dem Ausbilder oder anderen Auszubildenden

- personenbedingte Kündigung (z. B. aus Krankheitsgründen)
- betriebsbedingte Kündigung (z. B. Betriebsstilllegung)

- ☐ schriftliche Form
- ☐ bei minderjährigen Auszubildenden  
muss die Kündigung den  
Erziehungsberechtigten zugehen
- ☐ Zugang der Kündigung beim  
Empfänger innerhalb von zwei  
Wochen nach Kenntnisnahme des Ereignisses
- ☐ Mitteilung an Handwerkskammer § 30 HWO



#### **Bestandteile der Kündigung**

- Zeit (Datum und Uhrzeit)
- Ort
- genaue Beschreibung des Vertragsverstoßes
- Aufforderung, sich umgehend bei der Agentur für Arbeit zu melden